

OMAS GEGEN RECHTS DEUTSCHLAND E.V.

DIE STATUTEN

Der Verein OMAS GEGEN RECHTS DEUTSCHLAND E.V. steht für

- die Unantastbarkeit der Menschenwürde
- Demokratie und Rechtsstaatlichkeit
- die Vielfalt der Kulturen
- Toleranz und respektvolles Miteinander
- Solidarität in unserer Gesellschaft
- Inklusion
- Gewaltlosigkeit
- einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt

Somit widersetzt sich der Verein allen Formen von

- rechtspopulistischen und rechtsextremen Strömungen
- der Ausgrenzung von Menschen mit Migrations-Geschichte
- Rassismus, Antisemitismus, Islamfeindlichkeit, Verschwörungsideologien und Queerfeindlichkeit
- Stigmatisierung
- Hass, Hetze und Gewalt
- Anti-Feminismus

Diese Grundsätze verbinden uns in unseren Haltungen und unserem Tun. Nach diesen Grundsätzen leben wir auch selbst – im Verein wie auch bei unseren Aktivitäten und Veranstaltungen in der Öffentlichkeit.

Wir wenden uns öffentlich gegen Hass und Hetze der Rechtsextremen; diese Forderung gilt selbstverständlich auch für uns selbst. Also: Keine Hass- und Hetzreden, keine verbalen Ausfälle, keine respektlosen Ausdrucksweisen in der Öffentlichkeit. Der Zweck heiligt nicht immer die Mittel!

Wir bewegen uns in der Mitte der Gesellschaft, denn nur durch deren Zusammenhalt kann den Rechtsextremen Einhalt geboten werden. Demokratische Parteien werden daher von uns nicht öffentlich verunglimpft – wir wahren unsere Überparteilichkeit.

Wir überprüfen im Vorfeld von gemeinsamen Aktionen mit anderen Organisationen, wer als Veranstalter fungiert bzw. wie ein Aufruf formuliert ist. Eine Kooperation kommt nur dann in Frage, wenn die Inhalte mit unseren Statuten übereinstimmen und innerhalb der Regionalgruppen nicht umstritten sind sowie keine extremistischen Forderungen aufweisen.

Wir setzen uns für die Würde des Menschen ein, womit ALLE Menschen gemeint sind. Unser Handeln bezieht sich also auf Menschen, nicht auf Staaten. Demzufolge werden keine Nationalflaggen und sonstige staatlichen Symbole zugelassen, insbesondere nicht aus Kriegs- und Krisengebieten. Dies gilt innerhalb unserer Gruppen ebenso wie für Menschen, die von außerhalb zu uns stoßen.

Selbstverständlich treten wir OMAS GEGEN RECHTS für Frieden ein. Allerdings gibt es derzeit – bedingt durch die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten – keine einheitliche Haltung der OMAS GEGEN RECHTS zum Beispiel zu Waffenlieferungen. Eine Teilnahme an Friedensmärschen ist demzufolge nur ohne OMA- Insignien, also Bannern, Plakaten, Buttons etc. möglich.

Eine Teilnahme an öffentlichen Maßnahmen und Auftritten wiederum, die von rechtsextremen Gruppen und Parteien organisiert, orchestriert und/oder unterwandert sind, gilt als absolutes ‚no go‘. Unsere Kernkompetenz ist, wie bereits aus unserer Namensgebung ersichtlich, ‚gegen Rechts‘, es ist somit selbstredend ausgeschlossen, mit Rechten zu marschieren und in der Öffentlichkeit aufzutreten – in welchem Kontext und mit welcher Gruppierung auch immer.

Unsere gemeinsame Überzeugung

Unsere überparteiliche Organisation steht fest auf dem Boden des Grundgesetzes und der Rechtsstaatlichkeit. Demokratiefeinde aus politisch und religiös extremistischen Spektren werden von uns bekämpft, niemals unterstützt!